

Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Pestalozzianum Zürich
Herausgeber: Pestalozzianum
Band: - (1976)

Rubrik: Jugendlabor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und Schrift darzustellen. Die Eröffnung der Jugendbuchausstellung wurde in Anwesenheit zahlreicher Gäste und der Presse mit Vorführungen von Schülergruppen zum Thema «*Wir spielen Geschichten*» bereichert.

5. Jugendlabor

Obwohl erste Schritte zur künftigen Integration des seit nunmehr 10 Jahren im Herrschaftshaus des Beckenhofs untergebrachten Jugendlabors in das «Technorama» in Winterthur eingeleitet worden sind, hatten die jugendlichen Besucher im Berichtsjahr unter keinerlei Aufbruchstimmung zu leiden. Wann immer gewünscht, standen Laborant oder Absolventen der Hochschulen als Assistenten zur Verfügung, um bei der Durchführung schwieriger Experimente Hilfe zu leisten oder mit den nötigen Erklärungen aufzuwarten. Bekanntlich ist das Jugendlabor grundsätzlich so konzipiert, dass die Schüler durch *Eigentätigkeit* von allein mit den wichtigsten Gesetzen der Physik, Chemie oder Mathematik vertraut werden oder durch selbständiges Beobachten hinter die Geheimnisse biologischer Grundgegebenheiten kommen. Gerade darauf beruht nicht zuletzt der Erfolg des Jugendlabors, das wenig mit einer Freizeitanlage im üblichen Sinn zu tun hat, sondern an den jugendlichen Forscher- und Wissensdrang appelliert. – Wie nicht anders zu erwarten, übte das neu eingerichtete Photolabor, das nun auch die Herstellung von Farbvergrößerungen erlaubt, eine besondere Anziehungskraft aus. Es wird auch inskünftig wichtig sein, durch laufende Veränderungen oder Verbesserungen der Versuchsanlagen sowie durch den Einbezug neuer Aufgabenstellungen dem Jugendlabor seine gewiss unübliche, aber wertvolle Bildungsaufgabe zu bewahren.